

Bericht

Gegenstand:

Bericht des Vorstands des ‚Forums für Migrantinnen und Migranten in der Hansestadt Lübeck‘

Anlass:

Allgemeine Vorbemerkung:

Der vorliegende Bericht betrifft den Zuständigkeitsbereich des ‚Forums für Migrantinnen und Migranten in der Hansestadt Lübeck‘.

Da das ‚Forum für Migrantinnen und Migranten in der Hansestadt Lübeck‘, als verwaltungs-externes Gremium, keine eigenen Berichte in die Gremien der Hansestadt Lübeck einbringen kann, wird der Bericht formal über den Fachbereich Wirtschaft und Soziales eingebracht.

Der Fachbereich Wirtschaft und Soziales weist darauf hin, dass für Inhalte und Umfang der Antworten ausschließlich das ‚Forum für Migrantinnen und Migranten in der Hansestadt Lübeck‘ selbst verantwortlich ist.

Der Fachbereich Wirtschaft und Soziales wird zu den einzelnen Anfragen bzw. Berichten nur dann eigene Anmerkungen verfassen, wenn auch städtische Verwaltungseinheiten von gestellten Fragen betroffen sind.

Begründung:

Die Bürgerschaft hat in ihrer Sitzung am 24.09.2009 beschlossen: „Das Forum kann einmal im Jahr vor der Bürgerschaft über seine Tätigkeit und Vorhaben einen unabhängigen Bericht abgeben. Die Stadtpräsidentin/der Stadtpräsident soll dazu der/dem Vorsitzenden des Forums oder einer/einem Stellvertretenden das Wort erteilen.“

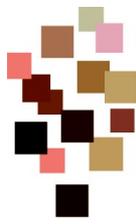
Beraten im:

Ausschuss für Soziales am 04.09.2012

Hauptausschuss am 11.09.2012 wird mündlich nachgereicht



Sven Schindler
Senator



Vorstandsbericht - Kurzversion -

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen unseren ersten Tätigkeitsbericht vorlegen zu können. Unser ‚Forum für Migrantinnen und Migranten in der Hansestadt Lübeck‘, im Weiteren Forum genannt, wurde im Jahr 2007 gegründet und bekam 2009 das Recht einer eigenständigen Berichterstattung in der Bürgerschaft zugesprochen. Hiermit machen wir zum ersten Mal von diesem Recht Gebrauch und möchten so eine größere Transparenz über die Arbeit des Forums herstellen.

Bürgerschaftsbeschlüsse sind wichtige **Meilensteine der Forumsgeschichte** und bilden die Rahmenbedingungen unserer Arbeit. Das erste Zusammentreffen zur Entwicklung eines Integrationskonzeptes fand bereits am 25.09.2003 statt; eine Erstversion des Konzeptes wurde der Bürgerschaft am 29.06.06 vorgelegt und als Bericht zur Kenntnis genommen; darauf beschloss die Bürgerschaft, ein Forum als eine ehrenamtlich geführte Interessenvertretung zu gründen, um die Partizipation der Migrantinnen und Migranten zu ermöglichen. Mit einer überwältigenden Resonanz wurde das Forum dann 2007 gegründet. Die ursprünglich angedachten Strukturen wurden weiterentwickelt, um die Arbeitsfähigkeit des Forums zu erhöhen. So wurde z.B. die Zahl der Vorstandsmitglieder von 8 auf 5 reduziert und ein Rat als beratendes Organ gegründet. Auch externe Umstrukturierungen zur Steuerung des Integrationsprozesses fanden statt: Im November 2009 wurde eine Stabsstelle Integration eingerichtet, hier wurde auch die bereits bestehende Geschäftsstelle des Vorstandes angegliedert. Im Juli 2010 wurde eine Steuerungsgruppe Integration eingerichtet, die personell nach Vorgaben der Bürgerschaft besetzt wurde; das Forum ist dort aktiv beteiligt.

Die **Organe des Forums** sind

- Vollversammlung (vierteljährliche öffentliche Sitzungen),
- Vorstand (monatliche Sitzungen)
- Rat (vierteljährliche öffentliche Sitzungen)

Außerdem waren im Berichtszeitraum Arbeitsgruppen des Forums tätig.

Fortbildungsangebote der Hansestadt Lübeck wurden in Anspruch genommen, um die kommunalen Partizipationsrechte des Forums besser wahrnehmen zu können. Die Gemeinnützigkeit des Forums wurde anerkannt; hierfür wurde eine Satzung als nicht eingetragener Verein verabschiedet; dies erleichtert die Spendenakquise.

Die ehrenamtliche Arbeit des Forums wird durch eine ½ Stelle in der Geschäftsstelle unterstützt; es hat sich deutlich herausgestellt, dass ohne diese hauptamtliche administrative Unterstützung eine angemessene Forumsarbeit auf Dauer nicht möglich ist. Für die kommende Umsetzungsphase des Kommunalen Integrationskonzeptes zeichnen sich weitere strukturelle Herausforderungen ab.

Die **Aufgaben und Befugnisse des Forums** wurden Ende 2009 in seinen Richtlinien festgelegt. Die Hauptaufgabe des Forums ist laut Richtlinien und Bürgerschaftsbeschlüssen: Die Interessen der in der Hansestadt Lübeck lebenden Migrantinnen und Migranten gegenüber der Öffentlichkeit, der Bürgerschaft, den Ausschüssen der Bürgerschaft und der Stadtverwaltung zu vertreten – laut Statistik sind es zurzeit 40 020 Menschen. Daher ist die **Interessenvertretung** und insbesondere die aktive Beteiligung an der Entwicklung und Umsetzung des kommunalen Integrationskonzeptes ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit. Mit 5 ständigen Mitgliedern (drei Vorstands- und zwei Ratsmitgliedern) nehmen wir regelmäßig an der Steuerungsgruppe Integration teil. Als Gast mit besonderen Rechten nehmen unsere Mitglieder an den Ausschüssen der Bürgerschaft teil. Darüber hinaus beteiligt sich das Forum aktiv an weiteren migrationsrelevanten Gremien

auf der kommunalen und Landesebene. Es zeichnen sich Ausbaumöglichkeiten für unsere Interessenvertretungsstrukturen ab. In der Zukunft streben wir eine engere Vernetzung der MigrantInnen-Selbstorganisationen in der Hansestadt Lübeck an, sowie die Erweiterung der Partizipation der Einzelpersonen mit Migrationshintergrund in die Arbeit des Forums.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit ist, entsprechend unseren Richtlinien, die **Informations-, Beratungs- und Kulturarbeit** für Migrantinnen und Migranten. Wir leisten eine regelmäßige Informationsarbeit über unsere Mailingliste, die durch die Geschäftsstelle verwaltet wird sowie über unsere Internetseite. Im Rahmen der Forumssitzungen werden Kurzreferate gehalten und aktuelle Informationen weitergegeben. Um die Vernetzung und den Austausch zwischen den Forumsmitgliedern zu fördern, wurde ein Neujahrsempfang und ein Sommerfest organisiert. Für das Jahr 2011 wurde ein Jahresplan erstellt. Im Rahmen dieses Jahresplanes wurde z.B. eine Podiumsdiskussion mit den Bürgermeisterkandidaten im Oktober 2011 organisiert. Um das Thema Integration stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken, plant das Forum einen regelmäßigen gesellschaftspolitischen Diskurs in Lübeck.

Die Förderung der **Gleichstellung, der Chancengleichheit und der politischen Partizipation** von Menschen mit Migrationshintergrund und der **interkulturellen Öffnung** der Sozialen Dienste und der Stadtverwaltung ist ein weiterer wichtiger Arbeitsschwerpunkt des Forums entsprechend seinen Richtlinien. Wir beraten die Verwaltung und Einrichtungen der Hansestadt Lübeck bei Fragestellungen im interkulturellen Kontext, wie z.B. bei der Entwicklung des Integrationskonzeptes, Entwicklung und Umsetzung des Konzeptes 'Leben und Wohnen im Alter' sowie bei den ersten Planungen des Hansetages. Eine bessere Nutzung der Potenziale der Menschen mit Migrationshintergrund ist dabei unser Leitbild und unsere wichtigste Forderung.

Im Bereich **Öffentlichkeitsarbeit** haben wir zunächst die Grundlagen geschaffen: ein eigenes Logo, Internetseite, Flyer, Banner. Wir haben Pressemitteilungen geschrieben und veröffentlicht. Wir streben die größtmögliche Transparenz unserer Arbeit an, doch es fehlen uns bisher Kapazitäten für eine regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit.

Mehr Informationen über unsere bewegte Geschichte, über unsere Arbeitsweise und Erfolge sowie über unsere zukünftigen Herausforderungen finden Sie in der Langversion dieses Berichtes, auf unserer Website www.forum-hl.de sowie in unserer Geschäftsstelle unter der Tel. Nr. 0451 / 122-1219.

Wir hoffen, dass unsere Transparenz eine Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Rahmen des Integrationsprozesses herstellt, um die Partizipation und Integration von Menschen weiter zu verbessern, deren Interessen zu vertreten unsere gemeinsame Aufgabe ist.

Mit freundlichen Grüßen



Inga Gottschalk, Vorstandsvorsitzende